



1. Advent 23 bis Mitte März 24

Impuls

Evangelischer Gemeindebrief für Eichenau und Alling



Abschied

Aufbruch

Waldweihnacht



Liebe Leserin, lieber Leser, ...



Abschied: Ich verabschiede mich von Ihnen mit diesem „Impuls“ nach mehr als 24 Jahren.

Und ich merke in diesen Wochen: Durch die Begrenzung wird vieles kostbar.

Aufbruch: Dass es weitergeht und wie es weitergeht, erfahren Sie ebenfalls in dieser Ausgabe. Der Kirchenvorstand und die Hauptamtlichen sind gut vorbereitet und haben sich schon viele Gedanken gemacht, wie alles werden kann.

Waldweihnacht: Weihnachten ist für manche wunderschön und für andere kein ganz einfaches Fest. Aber so viele von Ihnen kommen seit Jahren zur Waldweihnacht oberhalb der Kapelle Roggenstein. Für mich beginnt hier Jahr für Jahr so richtig die Einstimmung auf das Fest der Geburt von Jesus Christus im Stall von Bethlehem.

Und – haben Sie als Kind mal durchs **Schlüsselloch** ins Weihnachtszimmer gespitzt? Henriette Hense aus Eichenau hat wieder in ihrer unnachahmlichen Art das Titelbild für unseren Impuls gemalt und gezeichnet.

Eine gute Adventszeit und viel Freude beim Lesen,

Ihr Pfarrer Christoph Böhlau

Titelbild: „Blick durchs Schlüsselloch“, Henriette Hense, Eichenau

Inhalt

Gedanken zum Abschied	3-9
Danke für den Blumenschmuck/ Pfarrer Böhlau persönlich	10
Spiritualität und Glaube	11
Gottesdienste und mehr...	12-14
Highlights	15-16
Regelmäßige Angebote	17
Regionalbischof Thomas Pietro Peral	18-19
Soli-Deo-Gloria Preis	20
Wie geht es weiter?	21
Freud und Leid	22
Impressum / Adressen	23
Waldweihnacht	24



„Wir sind's noch nicht, wir werden's aber. Es ist noch nicht getan und geschehen, es ist aber im Gang.“ (Martin Luther)

Gedanken zum Abschied

Liebe Gemeinde,
nach mehr als 24 Jahren ist jetzt bald die Zeit gekommen, mich von Ihnen zu verabschieden.

Es waren für mich wunderschöne und fröhliche und kreative, manchmal auch schwere und anstrengende und auf jeden Fall besondere Jahre.

Und ich bedanke mich sehr herzlich für so viel Vertrauen, Begegnungen und schöne Gespräche. Für gemeinsame Feste und vor allem auch Gottesdienste.

Ich nehme so viele Erinnerungen mit: An die Einholung der neuen Glocken, die Kirchturmaufstockung, die Kinder im Kindergarten, die Neujahrsempfänge für die Mitarbeiter:innen, an Kirchenvorstandssitzungen, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen.

An Konfirmationen, Berg- und Bergblick-Gottesdienste, schwere und schöne Gespräche, Waldweihnacht und Weihnachtsgottesdienste, die Gestaltung des Gartens der Bibel, die neue Orgel, Betriebsausflüge, Café Campanile, Abendspaziergänge, Turmmuseum, Wärmesaniierung unserer Gebäude, Zwergerlgottesdienste, ökumenische Gottesdienste und Aktionen, Gottesdienste auf der Rathauswiese, Repair-Café, Jubiläen, Kunstlerausstellungen, Ökumenische Busfahrten, Besuche bei Ihnen, Kreuz- und Quer-Gottesdienste, Konzerte,

Umbau des Jugendhauses, Mitarbeitergespräche, Kindergartengottesdienste, Religionsunterrichtsstunden, Seelsorgegespräche, Valentinsgottesdienste, Gemeindebriefredaktionen, Gesprächsrunden über den Glauben, Gottesdienste im Pflegeheim, Gospelworkshops, Emmausgänge in Alling, und sicher habe ich noch einiges vergessen.

Aber vor allem: An Begegnungen mit Ihnen!

Es ist schön, wie viel gemeinsam möglich war. Wie viele von Ihnen und euch mitgedacht, mitangepackt, gebetet und gespendet haben. Wie bunt und vielfältig sich alles entwickelt hat. Ich bin einfach dankbar.

So oft hatte ich das Gefühl, dass in all dem Spuren von Gottes Gegenwart, der Liebe von Jesus Christus und der lebensschaffenden Kraft des Heiligen Geistes zu spüren waren.

Ein großes Dankeschön!

Ihr Pfarrer Christoph Böhlau

Jetzt lade ich Sie herzlich ein zu meinem Verabschiedungsgottesdienst am Sonntag 4. Februar um 14 Uhr in der Friedenskirche. Nach dem Gottesdienst feiern wir im Gemeindehaus weiter.



Eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei



Lieber Christoph, viel haben wir in der Zusammenarbeit der letzten Jahre miteinander erlebt, sehr viel könnte ich aufzählen. Aber was war und ist das Besondere, die Grundlage von alledem? Für mich war es von Anfang an das Ziel, Dinge miteinander zu durchdenken und zu tun. Einen gemeinsamen Weg zu finden für die Gemeinde und mit der Gemeinde, darum ging es, auch wenn natürlich jeder von uns seine eigenen Aufgaben hatte. Ich danke dir für alle kostbaren, ehrlichen und weiterführenden Gespräche und auch für das Mittragen von dem, was nicht immer so lief, wie es sollte... Einige Sätze aus dem Buch Prediger drücken das sehr gut aus: „So ist's besser zu zweien als allein; denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe. Fällt einer von ihnen, so hilft ihm sein Gesell auf. (...) Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei.“ (aus Prediger 4,9-12)

Ja, auch das ist besonders, der „dritte im Bunde“ war immer Gott. Dass wir die Botschaft von diesem Gott nicht nur weitergetragen haben, sondern ihn auch immer wieder gemeinsam suchen und ihm das, was uns beschäftigt, anvertrauen konnten, das ist so wertvoll! Jetzt kommt für dich eine Zeit mit mehr Freiraum für dich, mit mehr Zeit für deine Frau und deine Familie, für Freunde und Hobbys! Dafür wünsche ich dir alles Gute und dass „der dritte im Bunde“ dich, wo immer du bist, spürbar begleitet!

Judith Osterkamp, Jugendreferentin an der Friedenskirche



Der Kirchenvorstand sagt im Namen von sich und allen, die auch so fühlen: **DANKE, Christoph Böhlau**

DANKE, Christoph Böhlau, für

- Deine Energie bis ganz zuletzt
- Deine Liebe, nicht nur, zu den Psalmen
- Deine Leichtigkeit
- Deine Zweifel während Corona und dass Du sie mit uns geteilt hast
- Deine Freude am Zusammensein
- Dein Gespür für den roten Faden
- Deine einfach großartigen Predigten, in denen Du Dich selbst immer zeigst
- Deine Stimme am Osterfeuer
- Deine Nähe und Freundschaft
- Dein Dasein für die Kranken und Sterbenden und Deine unzähligen Gottesdienste im Pflegeheim

- Deinen Hunger auf Nüsse und Lebkuchen und Mon Chéri und Käse während der Kirchenvorstandssitzungen
- Deine Silhouette im Talar stehend vor der ganzen blau leuchtenden Kette der Ammergauer Alpen
- Deinen Teamgeist
- Dein Talent als Christbaumaufsteller, Podestbauer, Brettschneider
- Deinen Gott, bei dem es viele verschiedene Wohnungen gibt
- Dein Feiern bis zum Schluss

Und danke zunächst auch für die kommenden Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel, die Du noch einmal für uns gestaltest!



Vorne: Martin-Ulrich Fetzer, ReLPäd Judith Osterkamp, Anne Simon, Friederike Plum
Hinten: Volker Brück, Michael Menner, Gottfried Schreiber, Christoph Böhlau. Brit Jackes, Jessica van den Broek, dahinter: Stefan Tetenberg; Nicht auf dem Foto: Götz Fuchslocher



Gedanken zum Abschied von Christoph Böhlau



Vermutlich bin ich die einzige in unserer Eichenauer Gemeinde, die mit Pfarrer Böhlau Kontakt hatte, bevor er unser Gemeindepfarrer wurde: Und zwar durch seine Jugendgottesdienste „Lord's Talk“ in der Fürstenfeldbrucker Erlöserkirche, bei denen meine Kinder mit zum Team gehörten. Damit zeigte er schon damals sein Anliegen, dem er bis heute treu geblieben ist: authentisch und aufgeschlossen zu sein, Impulse zu setzen, den Bedürfnissen der Menschen unterschiedlichen Alters gerecht zu werden und mit ihnen gemeinsam Hoffnung für den Alltag zu suchen. Sein freundliches Wesen und sein offenes Ohr ermutigten zu vertrauensvollen Gesprächen über Glaubenserfahrungen und bereicherten jeweils gegenseitig. Manche Ideen wurden jahrelang um-

gesetzt, wie z.B. der Themengottesdienst „Kreuz und Quer“, den auch katholische Christen gerne besuchten, genau wie die Glaubenskurse. Diese waren ein Angebot, wieder neu zu spüren, was uns im Leben trägt. Begegnungen mit Menschen lagen ihm immer sehr am Herzen, nicht zuletzt in den regelmäßig stattfindenden Abendspaziergängen.

Auch das seit einigen Jahren in der Kirche ausliegende Trauerbuch zur Erinnerung an die Verstorbenen war eine Initiative von ihm. Und vieles mehr.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle im Namen aller, die meine Erfahrungen teilen, unserem Pfarrer Christoph Böhlau ganz besonderen Dank für seinen Dienst bei uns sagen und ihm von Herzen Gottes Segen für die Zukunft wünschen!

*Anita Georgii, Eichenau
(ehemaliges Mitglied des Kirchen-*

Der katholische Pfarrer sagt Adieu



Gemeinsamer Gottesdienst in der katholischen Schutzengelkirche
Foto: Würfl

Lieber Christoph, Es war schön und fein mit Dir, zusammenzuarbeiten. Von ganzem Herzen danke ich Dir gemeinsam mit dem Seelsorgeteam und den

beiden katholischen Pfarrgemeinden Eichenau und Alling für Deinen wertvollen Dienst. Persönlich schätze ich Dich sehr. Wir wünschen Dir alles Gute und Gottes reichen Segen für Deinen Ruhestand.

*Pfarrer Joseph Vijay Kumar Nanduri
vom katholischen Pfarrverband
Eichenau-Alling*



Zum Abschied

- von unserem Dekan Dr. Markus Ambrosy aus Fürstenfeldbruck

Lieber Christoph, ein langer gemeinsamer beruflicher Weg geht nun zu Ende. Seit 2003 kenne ich Dich, seit meiner Zeit als Pfarrer in Puchheim. Als Nachbar und als Kollege hatten wir oft Kontakt – fast immer mit einer Prise Humor. Wenn ich Deine Gemeinde während Deines Urlaubes vertrat, habe ich Dich immer aufgezogen: „Wenn Du zurückkommst, ist Eichenau die 2. Pfarrstelle von Puchheim.“ Und umgekehrt kam dann der Satz von Dir: „Pass Du nur auf! Puchheim wird Eichenau II“.

Natürlich war auch das nicht ernst gemeint. Vielmehr war es Ausdruck großer gegenseitiger Wertschätzung für die jeweilige Arbeit im Weinberg des Herren!

Eichenau ist Böhlau und Böhlau ist Eichenau – diese Gleichung stimmte irgendwie. Vermutlich warst überhaupt Du es, der die Gemeinde gegründet hat! Ich werde die Umbenennung in St. Christoph umgehend veranlassen. Meine Anerkennung

Deiner Arbeit soll aber die Leistung all derer nicht schmälern, auf die Du ja aufbauen konntest. Ich habe dich immer bewundert, dass Du nach all den Jahren noch so begeistert Gemeindefarbeit geleistet hast. Mit Hingabe und Liebe. Und mit hoher Verlässlichkeit – das sage ich anerkennend als Dekan. Und dass Du neben dem Vielen noch Zeit für zusätzliche Aufgaben gefunden hast – allem voran die Begleitung unserer Lektoren und Prädikanten im Dekanat. Christoph, danke für all die Jahre in guten und manchmal auch in sehr fordernden Zeiten. Von Herzen die besten Wünsche für die Zeit ohne die Kirchengemeinde Eichenau, aber weiterhin in Eichenau, was mich persönlich sehr freut.

*Herzlich,
Dein Markus
(Dekan Dr. Markus Ambrosy)*





Zum Abschied



Lieber Christoph, zwischen 2012 und 2022 durfte ich zehn Jahre als Pastoralreferent in der Schutzengelgemeinde tätig sein. In dieser Zeit haben sich die Wege unserer beiden Kirchengemeinden oft gekreuzt. Ich erinnere mich gerne an die zahlreichen Kinderbibeltage, die Familiengottesdienste zum Erntedankfest, die beiden Sponsorenläufe und die festlichen Gottesdienste auf der Rathauswiese, wie zum Beispiel zum Reformationsjubiläum, bei dem

die farbenfrohen Fahnen der Konfirmanden und Firmlinge den Gottesdienstort schmückten. Darüber hinaus waren auch die zahlreichen persönlichen Gespräche und Austauschrunden eine Bereicherung. Bei unseren Begegnungen stand immer das Einende und nie das Trennende im Vordergrund. Für all dies bin ich dankbar und wünsche den beiden Kirchengemeinden und dir für den weiteren Weg das Gute und Gottes Segen.
Helmut Beck,
katholischer Pastoralreferent



Was ist mir heilig? Die Fahnen der Konfirmanden und Firmlinge auf der Rathauswiese Eichenau.

Foto: Beck



Pfarrer Christoph Böhmlau auf dem Weg zu neuen Horizonten

Lieber Christoph, Du bist erst der dritte evangelische Pfarrer, der seit dem 25.10.1970* in Eichenau eingeführt wurde. Mit über 24 Dienstjahren hast Du es auch deutlich länger mit uns ausgehalten als Wolfgang Höhne, der 15 Jahre in Eichenau wirkte und Roland Mühlhaus, der die Aufgabe 13 Jahre wahrnahm.

Am 1. Oktober 1999 kamst Du aus Emmering zu uns nach Eichenau und Alling. Schon dort hattest Du nach Deinem Bekunden die Gemeindearbeit um den Kindergarten herum entwickelt. So nimmt es nicht wunder, dass seit Deinem Amtsantritt Kinder- und Jugendgruppen, Kinderfreizeiten bis hin zu Segelfahrten stets Dein besonderes Augenmerk und Deine besondere persönliche Förderung erhielten. Auch der Impuls, in dem auch dieser Artikel erscheint, ist in der heutigen Form maßgeblich mit Dein Werk.

Der Bibelgarten, die Kaps-Orgel, die neuen Glocken in neuem Glockenturmdach, die historische Ausstellung und vieles mehr fallen in Deine Amtszeit. Neben der seelsorgerischen und menschlich übergreifenden Arbeit in der Gemeinde hast Du damit in großartiger Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand Deinen Nachfolgern bleibende Schätze hinterlassen.

Auch Dein Einsatz für die Ökumene war von Anfang an bedingungslos. Mit Albert Bauernfeind von der katholischen Schutzengel-Gemeinde verband Dich ein gemeinsames Verständnis für seelsorgerische Aufga-

ben, die sich vor allem schon Anfang des Jahrtausends in eurer gemeinsamen Trauerunterstützung manifestierte. Der Dialog war nicht immer einfach über die Jahre, mit Joseph Nanduri als neuem katholischen Pfarrer in Eichenau hast Du bereits Zeichen für eine sehr enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Konfessionen vorzeichnet.

In den vielen persönlichen Begegnungen, die wir in den letzten 20 Jahren hatten, ist mir besonders im Gedächtnis geblieben, wie Du in Deiner begnadeten Art, Dinge menschlich und einfach darzustellen, immer wieder Bilder zeichnen konntest, die Menschen begeisterten. An Ereignissen wahrlich reichen fast 25 Jahren hast Du mit der 50-Jahrfeier der Eichenauer Friedenskirche sicher einen Höhepunkt gestalten können. Die gemeinsame Veranstaltung mit Dekan Markus Ambrosy wird mir nachhaltig im Gedächtnis bleiben.

Nun gehst Du lieber Christoph, den ich an so vielen verschiedenen Orten treffen durfte, in den Ruhestand. In Deine Fußstapfen zu treten, wird für die oder den nächsten im Amt nicht einfach werden.

Dir wünsche ich alles Gute und bin mir sicher, dass wir uns in den kommenden Jahren in Eichenau an verschiedenen Orten weiterhin sehen werden.

*Dein Peter Münster,
Bürgermeister von Eichenau*



* Tag der Amtseinführung von Pfarrer Dr. Wolfgang Höhne



Blumenschmuck für den Altar

Samstag für Samstag gleicht die Sakristei einem Blumengeschäft, wenn Susanne Soos den Altarschmuck zusammenstellt.

Mit Ende des Jahres hört sie aus persönlichen Gründen auf. Mehr als fünf Jahre hat sie zuverlässig und voller

Freude dafür gesorgt, dass am Sonntag ein frischer Strauß mit Blumen den Altar geschmückt hat.

Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand sage ich ganz herzlich: Dankeschön!

Pfarrer Christoph Böhlau

Pfarrer Christoph Böhlau persönlich

„Und was sind deine Lieblingsworte aus der Bibel?“

Unser Kirchenvorstand hatte die Idee, dass ich zum Abschied ein paar meiner Lieblings-Bibelworte aufschreibe und sage, was mir an ihnen wichtig ist. Hier das erste:

Mose erlebt auf dem langen Weg durch die Wüste immer wieder im Zelt der Offenbarung, dass Gott

ihm dort besonders nahe ist: „**Gott sprach mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann mit seinem Freunde redet.**“ (Exodus 33, 11).

Auf Augenhöhe mit Gott, ohne Gefälle, voller Vertrauen, in einem persönlichen Gespräch. Sogar von Angesicht zu Angesicht. So stelle ich mir „Glauben“ vor.

Pfarrer Christoph Böhlau



Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.

Jahreslosung 2024

1. Korinther 16,14

Foto: Hillaricht



Spiritualität und Glaube

Waldweihnacht

Samstag vor dem 2. Advent, 09.12.23 um 17 Uhr (siehe Rückseite des Gemeindebriefs)

Waldweihnacht in Alling

Am 1. Advent um 17 Uhr (3.12.23); Ort: siehe Homepage, mit Pfarrer Christoph Böhlau und Team

Musik und Kerzenschein

mit Anne Wenschkewitz, Viola, und Helene Lerch, Cembalo. Liturg: Pfarrer Christoph Böhlau am 2. Advent: So 10.12.23, 17 Uhr in der kath. Kirche Alling



Foto: Böhlau

Weihnachtsgottesdienste: siehe Seite 12-14

2. Weihnachtsfeiertag:

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht (Jesaja 9,1): Festlicher Weihnachtsgottesdienst bei Kerzenschein mit Ingmar Kindermann, Cello, Helene Lerch, Orgel, und Pfarrer Christoph Böhlau

Silvestergottesdienst

mit der Möglichkeit, sich persönlich für das neue Jahr segnen zu lassen
31.12.23 um 17.30 Uhr, Friedenskirche Eichenau

Gemeinsam ins neue Jahr

Ökumenischer Neujahresgottesdienst in der Friedenskirche, mit festlicher Trompetenmusik, kleiner Sektempfang.
1.1.24 um 17 Uhr in der Friedenskirche



Abendspaziergang mit Pfarrer Christoph Böhlau

Mi 17.1.24 um 17 Uhr
Treffpunkt im Innenhof von Gut Roggenstein
Keine Anmeldung erforderlich
Entfällt nur bei Sturm, Gewitter oder starkem Regen

Friedenslicht aus Bethlehem

Ab Mo 18.2.23 in der geöffneten Friedenskirche. Bringen Sie eine Laterne mit und holen Sie es sich nach Hause!

Alle aktuellen Termine und Zeiten finden Sie auf unserer Homepage:
www.friedenskirche-eichenau.de



Gottesdienste und mehr...

03.12. 23	10.00 Uhr	Wir begrüßen den Advent: Familiengottesdienst, RelPäd Judith Osterkamp
	17.00 Uhr	Ökumenische Waldweihnacht in Alling , Pfarrer Christoph Böhlau und Team,
09.12.23	17.00 Uhr	Waldweihnacht in Eichenau oberhalb der Kapelle von gut Roggenstein, mit Glühwein und Lebkuchen, Pfarrer Christoph Böhlau und Bläser des Posaunenchores der Erlöserkirche FFB
10.12.23	10.00 Uhr	Gottesdienst, Lektor Stefan Tetenberg
	17.00 Uhr	Musik und Kerzenschein: Abendandacht mit Anne Wenschkewitz, Viola und Helene Lerch, Cembalo, und Pfarrer Christoph Böhlau in der katholischen Kirche in Alling
17.12.23	10.00 Uhr	Gottesdienst mit vielen Liedern zum Mitsingen, Pfarrer Christoph Böhlau
24.12.23	vormittags	Ökumenischer Gottesdienst für die Bewohner im Eichenauer Pflegeheim und ihre Angehörigen mit Pastoralreferent Helmut Beck und Pfarrer Christoph Böhlau, Sabine Martin, Flöte, Helene Lerch, Klavier
Heiliger Abend	15.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit größeren Kindern in der Friedenskirche, RelPäd Judith Osterkamp
	16.00 Uhr	Katholische Kinderkrippenfeier in der kath. Kirche Alling
	16.30 Uhr	Familiengottesdienst mit kleinem Krippenspiel am Lagerfeuer im Innenhof hinter der Friedenskirche (Kindergarten und Grundschulalter), Pfarrer Christoph Böhlau
	16.45 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Friedenskirche, für Familien mit größeren Kindern in der Kirche, RelPäd Judith Osterkamp



	17.00 Uhr	Christvesper in der kath. Kirche in Alling mit Bläsermusik, Pfarrer Christoph Böhlau (Bitte kommen Sie erst ab ca. 16.45 in die Kirche, da bis dahin die Kinderkrippenfeier gefeiert wird)
	18.15 Uhr	Christvesper mit festlicher Barock-Musik, u.a. von Georg Friedrich Händel in der Friedenskirche Eichenau: Maja Stucky, Trompete, Helene Lerch, Orgel, Pfarrer Christoph Böhlau
	22.30 Uhr	Christmette mit festlicher Musik für die Weihnachtsnacht mit einem Vokal-Ensemble der Gemeinde und dem Friedenslicht aus Bethlehem der Friedenskirche Eichenau, Pfarrer Christoph Böhlau
25.12.23		kein Gottesdienst in der Friedenskirche, Einladung in die Zachäuskirche nach Gröbenzell: 10 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor
1. Weihnachtsfeiertag		
26.12.23	17.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst bei Kerzenschein in der Friedenskirche Eichenau mit festlicher Musik und Weihnachtsliedern: Ingmar Kindermann, Cello, Helene Lerch, Orgel, Pfarrer Christoph Böhlau
31.12.23	17.30 Uhr	Silvestergottesdienst mit der Möglichkeit, sich segnen zu lassen, Lektorin Friederike Plum und Pfarrer Christoph Böhlau
01.01.24	17.00 Uhr	Ökumenischer Start ins neue Jahr mit der Jahreslosung für 2024: Alles, was ihr tut, lasst in der Liebe geschehen Gemeinsamer Gottesdienst mit Pfarrer Joseph und Pfarrer Böhlau in der Friedenskirche, anschließend kleiner Sektempfang in der Kirche
07.01.24	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Christoph Böhlau
14.01.24	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Christoph Böhlau
21.01.24	10.00 Uhr	Prädikantin Ingrid Sengpiehl



- 28.01.24 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Christoph Böhlau
- So 04.02.24 14.00 Uhr Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Christoph Böhlau, mit anschließender Feier

Ab diesem Zeitpunkt finden die Gottesdienste vorübergehend im zweiwöchigen Turnus statt:

- So 18.02.24 10.00 Uhr Gottesdienst Lektor Stefan Tetenberg
- So 03.03.24 10.00 Uhr Gottesdienst, RelPäd Judith Osterkamp

Aktuelle Infos zu den Gottesdiensten und allen anderen Veranstaltungen finden Sie in unserem Newsletter: Sie können ihn über die Homepage bestellen oder über den QR-Code hier:



Gottesdienste im Evangelischen Pflegeheim am Bahnhof

Immer in der Kapelle im 2. Stock, immer am Mittwoch, immer um 16.00 Uhr, 14-tägig im Wechsel mit den Katholiken



Foto: Müller

Die Kapelle im 2. Stock des Pflegeheims – ein guter Ort für viele Bewohner. Vertraute Lieder, das gemeinsame Glaubensbekenntnis, das Abendmahl: das tut der Seele gut! Auch in der Vakanz wird es im Pflegeheim evangelische Gottesdienste geben.

Foto: Huber



Highlights

Café Campanile im Advent

Am Samstag (!) den 16. Dezember treffen wir uns bei Glühwein und Waffeln rund um den Glockenturm. Ab 16:00 brennt das Feuer und wir genießen ein wenig Ruhe und Besinnung vor der letzten Adventswoche. Mit adventlichen Klängen vom Posaunenchor der Erlöserkirche FFB

*Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.
Alexandra und Thomas (tomsradbar)*



Foto: Rolf Schwarz

„Allein zu Hause essen kann ich jeden Tag“:

Deswegen: Ein gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst ab ca. 11.00 Uhr:

Termine: So 17.12.2023, So 14.01.2024, So 18.2.2024, So 17.03.2024

Wie melde ich mich an? Ein kurzer Anruf im Pfarramt unter Tel.

360800 oder per Mail pfarramt.eichenau@elkb.de

Jeweils im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindehaus.

(Unkostenbeitrag)



Reparieren statt wegwerfen: Repair Café

Sa 2.3.2024, von 14.30 Uhr -17 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche: Reparieren statt Wegwerfen! Mit Kaffee und Kuchen während der Wartezeit.



Das Kinderzeltlager in Königsdorf

findet vom 12.-18.8.2024 statt. Für Kinder von 8-12 Jahren.

Vielleicht ein schönes Weihnachtsgeschenk von den Großeltern?

Die Jugend sticht in See

Mit einem großen Segelschiff in Holland! Die Planungen für die nächste Jugendfreizeit laufen auf Hochtouren.

Wahrscheinlich in der ersten Pfingstferienwoche (20.- bis 27. Mai 2024).

Sobald alles feststeht, finden ihr die Infos auf der Homepage der Friedenskirche.



Und hier mein 2. Lieblingsbibelwort

Bei meiner Begrüßungspredigt in Eichenau an Erntedank 1999 habe ich das Gleichnis vom Senfkorn als Bibelwort ausgewählt: **Jesus sprach: Das Reich Gottes gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. Ist es aber gesät, dann**



Foto: Böhlau

geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt große Zweige, so dass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können" (Markus 4, 31-32).

Und damals habe ich gesagt: Was für ein herrliches Bild für Gemeinde. Menschen unterschiedlichen Alters „nisten“ sich in diesem Baum ein. Suchen Gemeinschaft. Wissen voneinander. Bauen an ihrer Gemeinde. Jeder mit seinen Gaben. Denn jedem hat Gott einige Gaben gegeben, die er einbringen kann. Keinem hat er nichts gegeben. Sie singen Gott ihr Loblied in den Zweigen.

Und ich finde, vieles ist genau so gewachsen: eine fröhliche, lebendige Gemeinschaft von Menschen, die hier ihre Heimat gefunden haben und sich gerne in der Friedenskirchengemeinde „einnisten“.

Pfarrer Christoph Böhlau

Abschied von Pfarrer Christoph Böhlau

Sonntag 4. Februar 2024 um 14 Uhr, Festgottesdienst mit Dekan Markus Ambrosy
Anschließend Abschiedsfeier im Gemeindesaal; alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen

Cellosonaten zum Jahresausklang

Zum ausgehenden Jahr präsentieren Ingmar Kindermann (Cello) und Felix Lotter (Klavier) Cellosonaten von Schostakowitsch und Beethoven. Über das Mathematikstudium hinaus teilen die beiden jungen Musiker auch eine brennende Begeisterung für die Kammermusik und bilden ein eingespieltes Duo. Sie freuen sich, Sie am Do 28.12.23 um 19 Uhr im großen Saal der katholischen Pfarrgemeinde begrüßen zu dürfen.



Regelmäßige Angebote im Gemeindehaus

Bei Interesse: Evang. Pfarramt Eichenau, Tel. 08141-360800, pfarramt.eichenau@elkb.de

Damengymnastik jeden Di 10 Uhr

Leitung: Anita Georgii

„Frauen mitten im Leben“

1 x im Monat, 20 Uhr

Ansprechpartnerin: Regina Löser
Nette Frauen ... gute Gespräche ... interessante Gedanken ... Mitfühlen ... Austauschen ... Zeit zum Entspannen und zu sich selbst Finden nehmen ...

Selbsthilfegruppe: Leben mit Krebs

jeden 1. Freitag im Monat, 9.00 – 11.00 Uhr

jeden 3. Dienstag im Monat, 19.15 – 21.00 Uhr

Leitung: Ingeborg Heilmann

Betreuungsgruppe

für Menschen mit mittelschwerer oder beginnender Demenzerkrankung

Jeweils montags von 10.00 – 14.00 Uhr

Mit Gymnastik, Mittagessen, gemeinsamem Singen und Kaffee und Kuchen

Leitung: Stefica Müller, Caritas Fürstentfeldbruck

Melden Sie sich auf der Homepage auch gerne an für unsere Email - Neuigkeiten (Newsletter) aus der Friedenskirche.

Dienstagstreff der Frauen, 15 Uhr

am 2. Dienstag im Monat
Ökumenische Frauengruppe, für alle offen

Leitung: Waldtraud Mühlhaus, Monika Joergens

Mittwochrunde, 9 Uhr, 1x mtl.

Ökumenische Frauengruppe, für alle offen

Leitung: Edelgard Roßbach, Annemarie Grage

Kindergruppe „Kleiner Adler“

von 6-8 Jahren, immer Freitag alle 14 Tage von 16.30-18.00 Uhr;

Leitung: Annette Sigling und Dorothee Pietsch

Neu: Kindergruppe

von 9 – 12 Jahren

Sport-Rätsel-Spiele-eine Geschichte für dein Herz...

1x wöchentlich mittwochs 17.00 – 18.30 Uhr

Leitung: Pascal Nachtigall vom CVJM München

Neu: Krabbelgruppe

für Kinder im Alter von 1 – 2 Jahren

Jeden 3. Dienstag im Monat
14.30 – 16.00 Uhr

Leitung: Jessica Schamberger

Alle aktuellen Termine und Zeiten finden Sie auf unserer Homepage:
www.friedenskirche-eichenau.de



Thomas Prieto Peral

Neuer Regionalbischof im Kirchenkreis München und Oberbayern



Was macht eigentlich ein Regionalbischof? Das war die erste Frage meiner 18-jährigen Tochter, als mich der Berufungsausschuss Ende Juli 2023 in dieses Amt gewählt hatte. Ich musste nicht lange überlegen mit meiner Antwort: unse-

rer Kirche Zuversicht geben in den schwierigen Zeiten des Wandels und all den Menschen den Rücken stärken, die sich haupt- und ehramtlich für den Glauben engagieren!

Meine Tochter wollte es aber noch konkreter wissen: Und wie machst du das?

Mich freute ja ihr Interesse an meinem neuen Amt und so kamen wir ins Gespräch: Ich möchte als Regionalbischof viel vor Ort sein in Gemeinden und Dekanatsbezirken und hören, was die anstehenden Themen sind. Dann wird es meine Aufgabe sein, die verantwortlichen Gremien und Personen dabei zu unterstützen, Entscheidungen zu treffen – wie die Arbeit thematisch neu ausgerichtet und konzentriert wird, von was Abschied genommen werden muss, wo Neues angegangen wird.

Das werden nicht immer einfache Entscheidungen sein, aber klare Entscheidungen werden helfen, uns allen neue Kraft zu geben. Und bei all diesen Veränderungen ist es mir wichtig, dass die Seele mitkommt. Deshalb werde ich immer wieder dazu einladen, christliche Spiritualität neu zu entdecken und auf die Suche nach

der „Resonanz des Ewigen“ zu gehen. Das tut gut und gibt Halt in diesen Zeiten.

Soweit mein kleines Gespräch mit meiner Tochter. Heute möchte ich mich auch Ihnen vorstellen als neuer Regionalbischof. Mein Name ist Thomas Prieto Peral, ich bin 57 Jahre alt und habe mit meiner spanischen (katholischen) Ehefrau drei erwachsene Kinder. Mein beruflicher Weg hat mich als Gemeindepfarrer zuerst nach Oberfranken und dann nach Grafrath geführt. Ich war immer gerne Seelsorger, liebe schöne Gottesdienste und habe von Anfang an großen Wert auf das ökumenische Miteinander gelegt. So hatten meine nächsten beruflichen Stationen dann auch ökumenische Schwerpunkte. Ich habe mit internationalen Gemeinden in Bayern gearbeitet, Kontakte zu den orthodoxen Kirchen Osteuropas aufgebaut, habe zur christlichen Friedensethik geforscht und wurde dann Referent für Ökumene und die internationalen Partnerschaften der Landeskirche. Ich bin bei dieser Arbeit viel in der Welt herumgekommen und habe erlebt, wie kleinere und ärmere Kirchen in sehr viel schwierigeren Situationen überleben und auf beeindruckende Weise das Evangelium von Jesus Christus bezeugen. Vor allem im Irak und dem Nahen Osten konnte ich mit Kirchensteuermitteln unserer Landeskirche viele Projekte unterstützen, von Schulen bis zum Neubau von Kirchen. Das hat mich dankbar gemacht und zuversichtlich, dass auch wir in Bayern und im



Kirchenkreis unseren Weg als hoffnungsvolle Kirche finden werden. Die letzte Station vor meinem jetzigen Amt war meine Tätigkeit als Theologischer Planungsreferent der Landeskirche. Die Frage dieser Jahre war: Wie kommen wir als Kirche weg vom Denken in Streichlisten und Kürzungen hin zu neuen Ideen, zur Klärung des Auftrags vor Ort und zu neuer Energie. Daraus wurde der Reformprozess „Profil und Konzentration“ (PuK), der in vielen Gemeinden Impulse für die Zukunft gegeben hat. Noch ein paar Fakten über mich persönlich: Ich wurde in Mainz geboren, als Kind aus einer Winzerfamilie (mütterlicherseits) und einer Eisenbahnerfamilie (väterlich). Dass

ich bis heute viel im Zug reise und dabei gerne mal ein Glas Wein trinke, ist mir quasi in die Wiege gelegt. Ich habe viel für mein Leben gelernt durch meine Zeit in der Evangelischen Jugend, von der ich bis heute ein großer Fan bin. Ich reise und wandere nicht nur gerne, sondern finde Begegnungen mit Kulturen und Religionen immer spannend. Himmliches ist auch bei den kleinen Leidenschaften Thema: wenn ich gute Science-Fiction-Filme anschau oder (leider zu oft) gute Schokolade nasche.

*Ihr Thomas Prieto Peral,
Regionalbischof
(Nachfolger von Christian Kopp)*

Und hier ist wieder eines meiner Lieblingsbibelworte

„Am andern Morgen stand Jesus am Ufer.“ (Johannes 21,4)

Das ist ein Satz aus einer meiner Lieblings-Ostergeschichten. Die Jünger sind von Jerusalem wieder an den See Genesareth zurückgekehrt und wollten ihrem Beruf nachgehen.

Und da wartet Jesus auf sie.

Dieser Satz steht auch auf dem Grabstein der Gründerin der Christusbruderschaft in Selbitz, das ist ein evangelisches Kloster in Oberfranken. Diese Communität ist mir seit meiner Studentenzeit zur geistlichen Heimat geworden.

Und ich meine, dieser Satz könnte irgendwann mal auch auf meinem Grabstein stehen. Denn darauf hoffe ich, dass ich erwartet werde, wenn es so weit ist.

Pfarrer Christoph Böhlau



Foto: Böhlau



Eine gute – klangvolle – Nachricht!

Soli Deo Gloria – Preis für unsere Organistin Helene Lerch

Unsere Kantorin Helene Lerch hat den in unserem Dekanat erstmalig verliehenen und vom Landeskirchenrat ausgerufenen Soli-Deo-Gloria-Preis für unsere Kirchengemeinde gewonnen. Wir haben sie vorgeschlagen, weil sie mit ihrem Klavier- und Orgelspiel unsere Gottesdienste so wunderbar abwechslungsreich begleitet und immer unterstützend zur Stelle ist, wenn Mitglieder unserer Gemeinde im Gottesdienst musizieren.

Soli Deo Gloria: Schon Bach und Händel haben alle ihre geistlichen

Kompositionen so überschrieben – Allein zum Ruhme Gottes!

Die Auszeichnung ist mit einer 1000-Euro-Anerkennung zur Verwendung für unsere Kirchenmusik in Eichenau verbunden. Dafür: Danke, liebe Helene, dafür und für kommende musikalische Freuden, gerade auch in der anstehenden Vakanzzeit. Die feierliche Preisverleihung durch Dekan Markus Ambrosy erfolgt am 14.04.2024 um 18 Uhr in der Erlöserkirche FFB.

Anne Simon,
Mitglied des Kirchenvorstands

Lieblingsbibelwort

Jesus Christus spricht: **„Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“** (Johannes 14,27)

Das ist mein Konfirmationsspruch. Meine Mutter hatte ihn für mich ausgesucht, nachdem kurz vor meiner Konfirmation mein Vater gestorben war. Es war auch sein Beerdigungsspruch. So verbindet mich das auf besondere Weise mit ihm.

Und wie oft habe ich mir gerade in den letzten Jahren auf unserer unendlich unfriedlichen Welt gedacht: Wo bleibst du, Friede der ganzen Welt? Wo sind die Menschen, die ihn stiften? Wo ist mein Beitrag zum Frieden? Wo stehen wir als Kirche mit einem klaren Bekenntnis zum Frieden?

Pfarrer Christoph Böhlau



Foto: Schneider



Aufbruch

Wie geht es nach dem Abschied von Pfarrer Böhlau weiter?

Im Kirchenvorstand erleben wir gerade eine intensive Zeit. Es geht ja nicht nur um den Abschied von Christoph Böhlau, sondern auch um die Frage „Was kommt danach?“

Die Landeskirche sieht vor der Neubesetzung einer Pfarrstelle eine Vakanzzeit von mindestens einem halben Jahr vor. In dieser Zeit wird ein/e Vertretungspfarrer/in für unsere Gemeinde die Geschäftsführung und insbesondere die Begleitung von Beerdigungen, Hochzeiten und Taufen übernehmen und für die Seelsorge da sein.

Den Nachfolger, der die hoffentlich zum Jahresende 2024 unsere Pfarrstelle übernehmen wird, kennen wir noch nicht. Wir haben auch keinen Einfluss auf die Nachbesetzung der Stelle und die Frage, wer zu uns kommen wird. Vielmehr entscheidet das dieses Mal die Landeskirche. Allerdings wird der Kirchenvorstand am Ausschreibungsverfahren beteiligt.

Wir haben im Kirchenvorstand zuletzt beschlossen, die Zahl der regulären Sonntags-Gottesdienste ab Februar vorübergehend auf einen zweiwöchigen Turnus zu reduzieren. Dafür haben wir uns vorgenommen, Andachten und andere Zeiten des Beisammenseins zu intensivieren. Wir

werden zur Bekanntgabe von Terminen verstärkt den Newsletter nutzen, diesen aber auch für unsere „nicht-digitalen“ Mitglieder ausgedruckt in der Kirche auslegen.

Sehr froh und dankbar sind wir, dass wir in dieser Zeit auf unsere Religionspädagogin und Jugendreferentin Judith Osterkamp zählen können. Außerdem haben wir ein tolles, wachsendes Lektorenteam: Zu Ingrid Sengpiehl, Stefan Sedlacek und Carina Kell kommen bald noch die Kirchenvorstehenden Friederike Plum und Stefan Tetenberg dazu. Auch planen wir derzeit, Pfarrer/innen von außen in dieser Zeit verstärkt zu uns einzuladen und sie zu bitten, für uns Gottesdienste zu halten.

Und dann kommen da im Herbst noch die Wahlen für einen neuen Kirchenvorstand im Herbst 2024. Auch dafür beginnen bald die Vorbereitungen. Wir hoffen auf ein breites Kandidat/innenfeld!

Bei aller Veränderung – es wird bestimmt auch spannend und wir sind neugierig, an einer Zeit der „Kirche von der Basis her“ mitzuwirken.

Anne Simon,
Mitglied des Kirchenvorstands

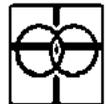


Freud und Leid



Getauft

Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung im Internet



Getraut



Verstorben

Sterbende begleiten
Abschied nehmen, Danke sagen, den Sterbenden segnen
Rufen Sie mich an! Pfarrer Christoph Böhlau, 08141-360810



Wichtige Adressen und Telefonnummern

Unser Pfarramt ist für Sie geöffnet.
Mo, Di, Fr 9 – 12 Uhr
Mi 16 – 18 Uhr, Do geschlossen
Hauptstraße 33, 82223 Eichenau
Tel. 08141- 36 08 00, Fax - 33
pfarramt.eichenau@elkb.de
www.friedenskirche-eichenau.de
Michaela Thonke, Pfarramtssekretärin
Uta Stettner, Pfarramtssekretärin

Pfarrer Christoph Böhlau
Tel.: 08141-360810
christoph.boehlau@elkb.de

Kinder und Jugend
RelPäd Judith Osterkamp
Tel. 36 08 20
judith.osterkamp@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Friederike Plum,
friederike.plum@elkb.de

Kinderhaus am Glockenturm,
Andrea Rilling, Tel. 36 08 40
kinderhaus.eichenau@elkb.de

Sorgen kann man teilen:
Evangelische Telefonseelsorge
0800-111 0 111 (gebührenfrei)
Auch als Chat:
www.online.telefonseelsorge.de
24 Stunden am Tag, 365 Tage im
Jahr, natürlich vollkommen anonym

Einsam? Sorgen? Gesprächsbedarf?
Eichenauer Telefonsprechstunde
jeden Mo bis Fr 15 bis 17 Uhr
08141-8886400

Spendenkonto der Friedenskirche
DE 18 7016 3370 0000 8139 74
Volksbank Eichenau

Impressum:

Herausgeber:
Evang. Friedenskirche Eichenau,
Hauptstraße 33, 82223 Eichenau
Redaktion: Pfr. Christoph Böhlau
Verantwortlich: der Kirchenvorstand
Layout: Heike Borgel, Grafik-Design
Druck: Reintjes, grafische Betriebe
GmbH, Kleve

Der Gemeindebrief „Impuls“
erscheint viermal im Jahr, das
nächste Mal Mitte März 2024



Foto: Böhlau

Waldweihnacht oberhalb der Kapelle Roggenstein

am Samstag vor dem 2. Advent: 9.12.23 um 17 Uhr

Die Evangelische Jugend sorgt für den Fackelverkauf, danach gibt es Glühwein, Punsch und Lebkuchen.

Es spielt der Posaunenchor der Erlöserkirche FFB

Mit Pfarrer Christoph Böhlau